



Das neue 5-Achs-CNC-Bearbeitungszentrum ist schnell, flexibel und extrem präzise.

Martin Heying

# Modernes Equipment

Der Instandsetzungsspezialist für Motoren, Rotating Equipment und Komponenten Bucker + Essing, wird in diesem Jahr 60 Jahre alt. Um sich effizient und zukunftsorientiert aufzustellen, investierte man kräftig in den Hauptstandort in Lingen.

**B**ücker + Essing ist Teil der Sercoo Group GmbH. Das Gesamtportfolio der Gruppe umfasst die Bereiche Biogasanlagen, Blockheizkraftwerke, Motoren und Rotating Equipment und Turbolader. Schon durch die sich ergänzenden Kompetenzen in der Gruppe sieht Bucker + Essing-Geschäftsführer Ralf Wöllert sein Unternehmen gut positioniert. Doch auch Bucker + Essing für sich ist seiner Meinung nach breit und solide aufgestellt. „Wasserstoff wird auf absehbare Zeit den Energiebedarf nicht kompensieren können. In den Märkten, in denen wir aktiv sind, brauchen wir sowohl Wasserstoff-Technologie als auch Gas- und Dieselpunkte. Instandsetzung per se ist nachhaltig und heute aktueller denn je, denn indem wertvolle Wirtschaftsgüter wie Motoren, Pumpen und Kompressoren aufarbeiten und in einen neuwertigen Zustand versetzen, sparen wir Ressourcen und Energie“, unterstreicht er.

Bücker + Essing sei recht gut durch die Krisenjahre gekommen, allerdings habe er ausgerechnet Ende 2022, als Corona nicht mehr so massiv in den Alltag einwirkte, mit einer ungewöhnlich starken Erkältungswelle zu tun gehabt: „Während wir die Corona-Wellen relativ unbeschadet überstanden hatten, brachte uns die Erkältungswelle Ende 2022 noch mal an unsere Belastungsgrenze,

weil wir mit einem hohen Krankenstand zu kämpfen hatten“, so Ralf Wöllert. Zu der Frage, ob es in Krisenzeiten sinnvoll wäre, sich auf die Kernkompetenz von Bucker und Essing zu besinnen,



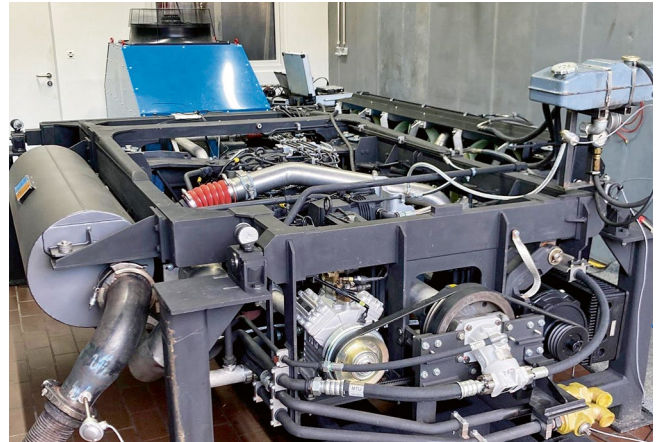
Martin Heying

Auch dieser scheinbar völlig ramponierte Motor wird nach der Bearbeitung bei Bucker + Essing wieder aussehen und funktionieren wie neu.



Bücker + Essing

Als Teil der Tour bei Bücker + Essing sah sich SUT unter anderem auch ein Pumpengehäuse in Revision vor Ort an.



Bücker + Essing

An diesen Prüfstand, der im Übrigen mobil ist, können auch komplette Power Packs angeschlossen werden.

hat er eine klare Meinung: „Was ist denn die Kernkompetenz von Bücker + Essing? Motoren-Instandsetzung allein greift zu kurz. Die Kernkompetenz ist nämlich nicht nur die Motorreparatur, sondern das Know-how, Materialien und Bauteile fach- und sachgerecht zu bearbeiten. Ob das ein Pumpengehäuse ist, ein Kompressorgehäuse oder ein Motorgehäuse, ist dabei gar nicht so relevant, die Maschine, mit der die Werkstücke bearbeitet werden, unterscheidet nicht und der Facharbeiter kennt das Material und weiß, wie er Maße einzuhalten hat, und das ist die Kompetenz, mit der Bücker + Essing sich breit aufstellt und mehr als nur Motoren repariert respektive instand setzt.“

#### Neues CNC-Bearbeitungszentrum

Diese Einschätzung von Ralf Wöllert gilt umso mehr, seit das neue 5-Achs-CNC-Bearbeitungszentrum in Betrieb gegangen ist. Der neue Stolz des Geschäftsführers bearbeitet überwiegend die zuvor genannten Gehäusebauteile und beeindruckt durch viele Superlative: 1,5 Millionen Euro investierte Bücker + Essing in die neue

Anlage, wobei 20 Prozent davon in die Infrastruktur flossen. Die Halle ist 250 Quadratmeter groß, die Maschine steht auf einem körperschallentkoppelten, schwingungsarmen Fundament, der Hallenkran kann 13 Tonnen heben, die CNC-Maschine verfügt über 90 Werkzeuge und kann Werkstücke bis zu einer Größe von sieben mal drei Metern bearbeiten. „Es handelt sich bei der Maschine um ein CNC-Kreuzbett-Fräs-Bohrwerk“, erläutert Ralf Wöllert, „die Effizienz ist ungeheuer hoch, wir verfügen nun über einen flexibleren und präziseren Workflow.“ So verfügt die Anlage über einen stufenlos indexierbaren Schwenkkopf und über robotergesteuerte Werkzeugwechsel. Sie ermöglicht Bearbeitungen auf fünf Seiten in einer Aufspannung und spannt automatisch um 2,5 bis drei Minuten pro Lagergasse. Zuvor brauchte der Facharbeiter schon zwei Stunden, nur um den Motorblock auszurichten.

Sodann habe man das Thema Prüfstand gegen den Trend ausgebaut. „Ich bin fest davon überzeugt: Alles, was nicht getestet ist, funktioniert im Zweifel auch nicht. Das Risiko will ich mit unseren Arbeiten nicht eingehen“, erklärt Ralf Wöllert, „bei der

Anzeige

# NACHSCHUB FÜR DIE REGION

**Stadtwerke Koblenz GmbH**  
 Peter-Altmeier-Ufer 50  
 56068 Koblenz

Investitionen, Arbeitsplätze, Anschluss an die Märkte der Zukunft – Güterumschlag im Rheinhafen Koblenz ist ein Motor der Region.

**Auf dem richtigen Kurs ...**

die Hafen- und Bahnbetriebe der Stadtwerke Koblenz GmbH

Wir sind vor Ort und freuen uns auf Ihren Besuch.  
Halle B3, Stand 225

**transport logistic**

9.-12. Mai 2023  
Messe München

**Telefon 02 61 - 9 11 63-0**  
**Telefax 02 61 - 9 11 63-63**

**swk@stadtwerke-koblenz.de**  
**www.stadtwerke-koblenz.de**



Martin Heying

**Der ehemalige Pufferbereich für die Intralogistik konnte dank einer Hallenerweiterung durch weitere Arbeitsplätze ersetzt werden.**

Instandsetzung von Power Packs und Bahnmotoren ist es wichtig, dass die Antriebseinheiten nach der Revision wieder sofort zuverlässig einsatzbereit sind. Aus diesem Grund unterziehen wir jedes Power Pack und jeden Bahnmotor vor der Auslieferung einem Prüfstandlauf und stellen alle Parameter bereits bei uns im Werk optimal ein“, führt Ralf Wöllert weiter aus. Bucker + Essing hat dafür erst Ende 2022 in einen weiteren Prüfstand investiert, der Dieselmotoren und komplette Power Packs bei voller Leistung testet. „Der Prüfstand verschafft uns in der Transportbranche ein echtes Alleinstellungsmerkmal“, so Ralf Wöllert. Nur Gasmotoren können bei Bucker + Essing aus technischen Gründen nicht getestet werden.

### Kompetenzzentrum für Power Packs

Für diese Großaufträge aus dem Bahnsektor hat Bucker + Essing seine Instandsetzungs-Kapazitäten für Bahnmotoren und Power Packs am Standort Lingen ausgebaut. Allein für die Power-Pack-Revisionen wurde eine Instandsetzungslinie in einer zusätzlichen Halle auf dem Firmenareal in Lingen eingerichtet, die effiziente Prozesse von der Anlieferung, Befundung, Dokumentation und Instandsetzung bis hin zum Ersatzteilmanagement und Prüfstandlauf gewährleistet. Im Rahmen festgelegter Wartungsintervalle werden die Antriebseinheiten unter anderem für die Triebwagentypen des öffentlichen Personennahverkehrs „Talent“ und „Lint“ bei Bucker + Essing grundüberholt. Dies umfasst die Revision des kompletten Power Packs auf Grundrahmen inklusive Motor, Getriebe, Kühler mit Hydraulik und Generator.

Für einen weiteren langfristigen Instandsetzungsauftrag hat Bucker + Essing darüber hinaus seine Kapazitäten für die Revision von MAN-Bahnmotoren ausgebaut. „Bucker + Essing ist schon jahrelang im Bahnsektor aktiv, in dem vor allem unsere technische Kompetenz, die Qualität unserer Arbeit und unsere Terminezuverlässigkeit ausschlaggebend sind. Unsere Kompetenz als Instandsetzungspartner auch für serielle Flotten-Instandsetzungen sorgt für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und langfristige Auslastung“, freut sich Ralf Wöllert, der das Prozedere für die Power-Pack-Revision kurz zusammenfasst: „Der Ausbau des Packs erfolgt beim vor Ort beim Kunden, dann folgt der Transport zu uns. Dort erfolgt dann eine dokumentierte Eingangsprüfung und die komplette Zerlegung, Reinigung und Befundung des Power Packs sowie aller Nebenaggregate. Sodann erstellen wir

### Bucker + Essing

1963 gegründet, hat 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon zehn Auszubildende, und verteilt sich auf zwei Standorte in Lingen (Ems). Neben dem Motorservice bietet man auch: mechanische Aufbereitung und Fertigung von Großbauteilen für Motoren und Anlagen in Industrie, Raffinerien, Kraftwerken, Wind und Marine; Retrofits und Engineering; Oberflächen-Regenerierung; Revision, Wartung und Reparatur von Pumpen, Schrauben- und Kolbenkompressoren; Revision und Neufertigung von Kompressorventilen; Revision, Auslegung und Fertigung von Dichtelementen; Auslegung und Fertigung von Kolben und Führungsringen; Übersleifen von Kolbenstangen, Kreuzköpfen und Schubstangen; sondergefertigte Bauteile.

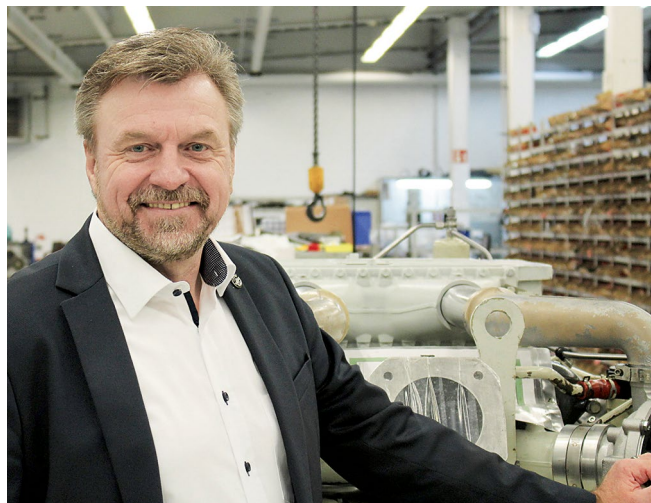
Martin Heying

einen Befundbericht mit Bilddokumentation und Kostenvorschlag, dem in aller Regel die Generalüberholung des Dieselmotors und die Revision der Komponenten folgt. Alle relevanten Verschleißteile werden erneuert, es folgt die Komplettierung und Lackierung des Power Packs mit anschließendem Funktionslauf auf dem hauseigenen Prüfstand.“

### Wachstum in Hafenlogistik

Dies ist ein festgelegter Prozess, der in den wesentlichen Teilen auch dem Prozedere entspricht, den Bucker + Essing bei allen Motoren anwendet. „Nach Montage und Lackierung entspricht der generalüberholte Motor in Funktionalität und Optik der Qualität eines Neumotors“, merkt Ralf Wöllert an. „Diese Kompetenz im Instandsetzungs- und Prüfbereich ist auch für den Bereich Hafenlogistik von hohem Interesse“, hebt Ralf Wöllert hervor, „sämtliche hier eingesetzten Motoren, beispielsweise in Straddle Carriern oder Hafenkranen bedürfen ähnlicher Prozesse, und das merken wir am stetig steigenden Interesse aus diesem Umfeld.“

Martin Heying



Bucker + Essing

**Ralf Wöllert ist Geschäftsführer von Bucker + Essing. Er glaubt fest an die Notwendigkeit, Verbrennermotoren instand halten zu können.**